



Beat, der «Goldjunge»

ADELBODEN / ABU DHABI Erst musste er zur Teilnahme überredet werden, nun ist er der weltbeste Elektroinstallateur: Der Adelsbodner Beat Schranz wurde an den WorldSkills nicht nur Sieger in seiner Kategorie, sondern erhielt für die höchste Punktzahl aller Schweizer TeilnehmerInnen auch den Nationenpreis.

MARCEL MARMET

«Natürlich freut mich auch die Medaille «Best of Nation». Wir sind aber als Team angetreten und darum hat diese Auszeichnung für mich persönlich nicht denselben Stellenwert wie diejenige, die ich in meiner Berufsgattung erhalten habe», sagt Beat Schranz bescheiden. Dies ist typisch für ihn. Selbst nachdem bekannt wurde, dass er der neue Weltmeister bei den Elektroinstallateuren ist, verfiel er nicht ins Plagieren. «Am ersten Tag lief es mir gar nicht nach Wunsch und ich wurde nicht in der vorgegebenen Zeit fertig. Danach sagte mir Adrian Sommer, mein Experte, dass ich in den folgenden Tagen unbedingt fertig werden müsse. Dies schaffte ich dann nur mit Abstrichen bei der Genauigkeit», sagte er in einem Interview unmittelbar nach der Siegerehrung.

Ungewissheit bis zuletzt

In der Tat wusste Beat Schranz bis zur Rangverkündigung nicht, wie er seine Leistungen einstufen konnte. «Ich sah am letzten Tag beim Programmieren zufällig den finnischen Kandidaten an meiner Box vorbeilaufen. Und das zwei Stunden bevor ich fertig war. Das verunsicherte mich erneut.» Die Erleichterung und die Freude, als er schliesslich als Weltmeister mit der Schweizerfahne auf das oberste Treppchen des Siegerpodestes steigen durfte, seien unbeschreiblich, ja schier unfassbar gewesen. Der besagte Finne belegte schliesslich den undankbaren vierten Rang. Dann wurde Beat noch einmal aufgerufen, weil er die höchste Punktzahl aller SchweizerInnen erreicht hatte. Da wurden noch einmal Gefühle beim Adelsbodner wach. Emotional wurde

er auch, als die Schweizer Delegation in der Halle 7 der Messe Zürich von über 1000 begeisterten Zuschauern empfangen wurde. «Die zahlreichen Fahnen, Kuhglocken sowie die ganze Familie und Arbeitskollegen zu sehen, die extra für diesen Empfang nach Zürich gekommen sind, war schon ein einzigartiges Erlebnis. Das werde ich bestimmt nie vergessen», erzählt Schranz. Dort wurde dem ganzen Team auch von Bundesrat Johann Schneider Ammann offiziell zu den herausragenden Leistungen gratuliert. Mit 20 errungenen Medaillen an den Berufsweltmeisterschaften in Abu Dhabi war es die erfolgreichste Teilnahme einer Schweizer Delegation aller Zeiten. Auch die beiden mitgereisten Frutigländer Experten Andreas Allenbach und Patrick Balmer konnten sich über Medaillen ihrer Schützlinge freuen. Marco Michel aus Kerns (Andreas Allenbach) durfte die Silbermedaille bei den Polymechanikern/Automation in Empfang nehmen, während Maurus von Holzen aus Dallenwil (Patrick Balmer) als Carrossier Lackiererei Bronze gewann.

Nach dem Teamempfang ging es für Beat Schranz gleich weiter zum Empfang des Berufsverbandes VSEI (Verband Schweizerischer Elektroinstallationsfirmen), bevor er mit seiner ganzen Familie bei Verwandten in Zürich übernachtete. «Nun freue ich mich, am Sonntagabend endlich wieder einmal in Adelsboden in meinem Bett schlafen zu können», verrät er dem «Frutigländer» am Telefon. Vermutlich wird ihm dann erst zu Hause mit der Sicht auf den Lohner so richtig bewusst, welche grossartige Leistung er vollbracht hat.



So sehen Sieger aus: Beat Schranz beim Empfang in der Messe Zürich.

BILD ZVG/SWISSSKILLS



Fesch im Dirndl gekleidet präsentieren Claudia Frutiger (l.) und Maya Schmid-Mattli vom Servicepersonal das hauseigene Fröschenmoosbier.

BILD CHLAUS LÖTSCHER

Eine bayrische Woche

REICHENBACH Das Oktoberfest-Virus hat das Pro-Senectute-Haus diese Woche fest und festlich im Griff. Bayrische Kost, Musik und Lieder sowie allerlei unterhaltsame Aktivitäten werden geboten. Und das gilt nicht nur für die Bewohner.

Gestern Montagmittag wurde angezapft. Darauf lieferte die Küchencrew in blau-weissen Schürzen das erste von fünf Mittagessen mit bayrischen Spezialitäten. Das Servicepersonal wirkt auch die nächsten Tage in Dirndlkleidung, und selbstverständlich gibt es Bier und Brezeln.

Jeden Tag wird ein Unterhaltungsprogramm geboten. Bierliebhaber etwa können heute Dienstag um 16 Uhr an einem Bierseminar teilnehmen, in dem sie in die Kunst des Bierbrauens eingeweiht werden, organisiert von der Simmentaler Braumanufaktur. Ab 18 Uhr trägt die Kleininformation Gränzels traditionelles Liedgut vor.

CHLAUS LÖTSCHER

Das Unterhaltungsprogramm ist öffentlich. Reservationen fürs Essen können telefonisch unter 033 676 8282 oder per E-Mail an info@ps-hausreichenbach.ch gemacht werden. Bei allen Events ist der Eintritt frei (Kollekte).

Das Programm

- **Dienstag:** 14.30 Uhr Kindergarten Dorf singt Lieder im Fröschenmoos-Treff. 16 bis 17 Uhr Bierseminar. 18 bis 19.30 Uhr Konzert Gränzels.
- **Mittwoch:** 14 Uhr spielerische Aktivitäten, Lebkuchen-Verzieren, Dirndl-Frisuren. 16 bis 21 Uhr Konzert Örgeli-Fründe Ritzgrat.
- **Donnerstag:** 14–16 Uhr Brezelworkshop. 15–17 Uhr Singen altbekannter Volkslieder.
- **Freitag:** 18 Uhr Kino im Sali. Komödie aus dem Alltag eines Seniorenheims.

CL

Bilderrätsel

Kernige Lösung

Der wabenartige Ausschnitt in der letzten Ausgabe gehört zu einem Speisekürbis.

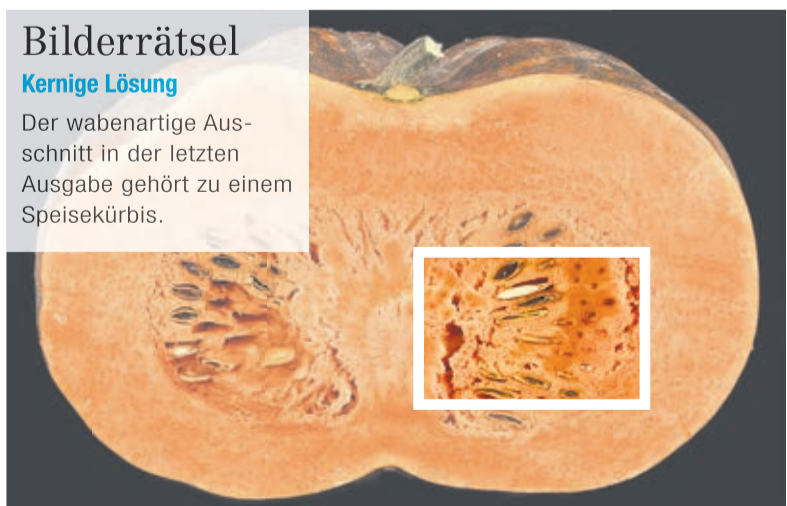


BILD W.R. WAGNER/PIXELO.DE

Das Wetter im Frutigland

Quelle: MeteoSchweiz

	Frutigen 803 m ü. M.	Adelsboden 1348 m ü. M.	Kandersteg 1176 m ü. M.
Di 24.10	☀️ 7° 16°	☀️ 4° 13°	☀️ 5° 14°
Mi 25.10	☀️ 7° 18°	☀️ 4° 15°	☀️ 5° 16°
Do 26.10	☀️ 8° 19°	☀️ 5° 16°	☀️ 5° 17°
Fr 27.10	☀️ 9° 18°	☀️ 6° 15°	☀️ 6° 16°

AUFGEZÄHLT



«213»

Franken pro Monat gibt eine Schweizer Familie mit einem Kind durchschnittlich für Fleisch aus. Auf Platz zwei der höchsten Ernährungsausgaben stehen immerhin Früchte und Gemüse mit 169 Franken.

FRUTIGLAENDER.CH

IMPRESSUM FRUTIGLÄNDER / FRUTIGER ANZEIGER

Abonnementspreise Schweiz: jährlich Fr. 127.–, halbjährlich Fr. 75.–, 3 Monate Fr. 52.– • **Abonnementspreise Ausland:** jährlich Fr. 266.–, halbjährlich Fr. 160.–, 3 Monate Fr. 95.–, als Onlineversion Fr. 127.– pro Jahr • Abonnemente sind vorauszubehalten • **Erscheint** Dienstag und Freitag • **Inserate- und Redaktionsschluss:** Montag- und Donnerstagsmorgen, je 08.00 Uhr • **Redaktion:** Mark Pollmeier (pol), Julian Zahnd (juz), Benjamin Haltmeier (hab), Bianca Hüsing (hüs), Hans Rudolf Schneider (hsf), Benjamin Hochuli (ben) • **E-Mail** Redaktion: redaktion@frutiglaender.ch • **Freie Mitarbeitende:** Yvonne Baldinini, Linus Cadotsch, Stefan Germann, Hugo Greber, Ursula Hari, Irene Heber-Vizdal, Monika Ingold, Beat Inniger, Fritz Inniger, Kathrin Jungen-Ryter, Erich Kobel, Reto Koller, Toni Koller, Peter Loosli, Sylvia Loretan, Chlaus Lötscher, Marcel Marmet, Kerem S. Maurer, Michael Maurer, Kurt Metz, Elsi Rösti, Peter Russenberger, Toni Rütli, Michael Schinnerling, Ueli Schmid, Yvonne Schmoker, Monya Schneider, Barbara Steiner-Suter, Ruth Stettler, Toni Stoller, Claudia Strobel, Barbara Willen, Katharina Wittwer • **Verlag:** Frutigländer Medien AG, 3714 Frutigen, Tel. 033 672 11 33, Fax 033 672 11 22, E-Mail: admin@frutiglaender.ch • www.frutiglaender.ch • **Inserate:** lokal: der Verlag, ausserlokal: Publicitas AG, Seilerstrasse 8, 3001 Bern, Tel. 058 680 93 00 • **Einzelverkaufspreis:** Fr. 1.50 (inkl. 2,5 % MwSt.) • **Auflage:** (WEMF 2017): Frutigländer 4049 Exemplare, Frutiger Anzeiger 10441 Exemplare • **Insertionsbestimmungen:** www.frutiglaender.ch • ISSN 1661-5492 (1.2013)